

- Wie immer zum Abschluss des Jahres einige sehr unwahrscheinliche Dinge, die 2016 passieren könnten.
- Wird George Clooney Präsident der Vereinigten Staaten? Die Bankenaufsicht verbietet Fintecs.
- Die Überraschungen sind Gedankenspiele – manchmal mehr Gedanken, manchmal mehr Spiele.

Dies ist das elfte Jahr, in dem ich diese Überraschungen schreibe. Was ich in dieser Zeit gelernt habe: Man kann sich noch so abwegige und vielleicht dumme Dinge ausdenken. Die Realität ist oft noch kreativer. Vor einem Jahr hat wohl niemand mit dem Stottern der US-Konjunktur und einer Verschiebung der Zinserhöhung auf den letztmöglichen Termin des Jahres gerechnet. Trotzdem kam es.

Wo wird die Realität wohl diesmal meine Thesen einholen? Wie immer gilt das "Caveat": Dies sind keine Prognosen. Die einzelnen Szenarien sollen auch kein in sich konsistentes Bild ergeben. Es sind Gedankenspiele. Manchmal überwiegen die Gedanken, manchmal das Spielerische. Also nehmen Sie es nicht zu ernst, aber wundern Sie sich nicht, wenn manches doch eintritt.

ERSTENS: Nach sieben Jahren Aufschwung platzt die Blase an den Aktien- und Rentenmärkten. Der DAX fällt auf einen Stand von 5.000. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen geht auf 3 % nach oben. Wertpapierbesitzer fühlen sich betrogen, weil man sie nicht auf die Gefahren hingewiesen hat. Sparsbuch-Besitzer jubeln, weil ihre Entscheidung, keine Aktien zu kaufen, doch richtig war. Analysten streiten sich um den Titel, wer den Crash als erster vorausgesagt hat.

»Die chinesische Regierung verhaftet den Chef der Shanghaier Börse. Er muss so lange im Gefängnis bleiben, bis der Shanghai Composite-Index wieder auf 5.000 kommt.«

ZWEITENS: Die Bankaufsicht in Deutschland verbietet die Fintecs. Das Bankgeschäft sei für die Volkswirtschaft zu wichtig, als dass man es so kleinen Firmen überlassen könne, die man im Übrigen wegen ihrer Vielfalt auch nicht richtig kontrollieren könne. Die Banken beteuern, dass sie mit dieser Entscheidung nichts zu tun haben. Sie bieten den Fintecs an, unter dem Dach ihrer Häuser zu arbeiten. Sie dürften dabei auch die hauseigene IT benutzen. Die Fintecs lassen sich darauf nicht ein und gehen stattdessen ins Ausland.

DRITTENS: Die Große Koalition in Deutschland bricht auseinander. Aber nicht, weil sich die Parteien verkrachen, sondern weil die Kanzlerin die 2017 anstehenden Wahlen vorziehen will. Sie befürchtet, dass die Probleme mit den

Flüchtlingen so groß werden könnten, dass sie dann um ihre Mehrheit bangen müsste. Der Bundespräsident zögert mit der Auflösung des Parlaments. Die AfD will dagegen klagen.

VIERTENS: Die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich wird abgesagt. Grund sind aber nicht mögliche terroristische Gefahren. Die TV-Übertragungsrechte sind zu teuer geworden. Die öffentlichen Fernsehanstalten können sich die Kosten nicht mehr leisten. Es gibt einen Aufschrei in der Bevölkerung. Finanzminister Schäuble bringt eine Fußballsteuer ins Gespräch, mit der die Fernsehrechte finanziert werden könnten.

FÜNFTENS: Das Flüchtlingsdrama wird auf unerwartete Weise gelöst. Die Migranten kehren in ihre Länder zurück. Sie fühlen sich in Deutschland nicht wohl. Das Klima ist zu schlecht, die Sprache zu schwer. Sie können sich keine neue Existenz aufbauen, weil sie nicht arbeiten dürfen. Die Deutschen sind verärgert. Sie wissen nicht, was sie mit den neu gebauten Unterkünften machen sollen. Es fehlt an Bewerbern für einfache Arbeiten. Die Konjunktur bricht wegen mangelnder Nachfrage zusammen.

SECHSTENS: Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzt sich nicht fort. Es gibt eine ausgeprägte Konjunkturabschwächung, ausgelöst von den Schwellen- und Entwicklungsländern und verstärkt durch China, Japan und die USA. Die amerikanische Notenbank Federal Reserve ist gezwungen, die Zinserhöhung zurückzunehmen. Die Europäische Zentralbank jubelt, weil ihre Kritiker doch nicht recht hatten. Sie erhöht die Wertpapierkäufe noch einmal.

SIEBTENS: Beim Krieg gegen den IS im Nahen Osten stoßen ein russischer und ein amerikanischer Bomber zusammen. Niemand weiß, wer schuld ist. Russland droht mit dem Einsatz von Atombomben gegen Amerika. Die Welt steht kurz vor einem neuen Weltkrieg. Erst in letzter Minute findet sich glücklicherweise eine Lösung.

ACHTENS: BMW tut sich mit der amerikanischen Autofirma Tesla zusammen und baut Elektroautos, die billiger sind und mit einer Batterie mehr als 500 km fahren können. Der Absatz übersteigt alle Erwartungen. Deutschland gewinnt seinen Ruf als innovativster Autobauer der Welt zurück. Dafür sind noch nicht einmal staatliche Subventionen nötig.

NEUNTENS: Der amerikanische Schauspieler George Clooney verkracht sich mit seinem Werbepartner Nespresso. Angesichts des Chaos bei den republikanischen Präsidentschaftsbewerbern bewirbt er sich um das Amt des Prä-

sidenten der Vereinigten Staaten. Die Partei ist begeistert. Sie sieht die Möglichkeit, sich endlich von Donald Trump zu lösen.

ZEHNTENS: Die chinesische Regierung ist zunehmend unzufrieden mit der Wirtschaft und den Finanzen des Landes. Schließlich greift sie zu radikalen Mitteln. Sie verhaftet den Chef der Shanghaier Börse. Sie wirft ihm vor, sich nicht genug für den Anstieg der Aktienkurse einzusetzen. Er muss so lange im Gefängnis bleiben, bis der Shanghai Composite-Index wieder auf 5.000 kommt.

ELFTENS: Die Bildung der Deutschen wird immer schlechter. Vor allem an technischen und mathematischen Fähigkeiten fehlt es. Damit man das nicht so sehr merkt, schaffen die Schulen die "MINT"-Fächer ab. Da kann es dann schon passieren, dass man sich bei den Überraschungen verzählt ...

Dies ist der letzte Wochenkommentar in diesem Jahr. Ich bedanke mich bei allen Lesern, dass Sie mich über die 52 Wochen begleitet haben und mir auch immer wieder anregende Kommentare geschrieben haben. Ich wünsche Ihnen schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr. Ich freue mich auf einen weiteren Dialog mit Ihnen im Jahr 2016.

Anmerkungen oder Anregungen? Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen: martin.huefner@assenagon.com.
Weitere Informationen über Assenagon und unsere Publikationen finden Sie auch auf www.assenagon.com.

Assenagon Asset Management S.A., Zweigniederlassung München, Prannerstraße 8, 80333 München, Deutschland

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und beinhaltet keine vertraglichen oder sonstigen Verpflichtungen. Es ist nicht als Angebot oder Verkauf einer Beteiligung an einem von Assenagon verwalteten Fonds zu verstehen. Alle Informationen in dieser Darstellung beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die für zuverlässig erachtet wurden, doch kann die Assenagon S.A., Luxemburg, die Assenagon Asset Management S.A., Luxemburg und ihre Zweigniederlassungen sowie die Assenagon Schweiz GmbH und die Assenagon GmbH, München (zusammen im Folgenden "Assenagon-Gruppe" genannt) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit nicht garantieren.

Alle Meinungsäußerungen geben nur die Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Assenagon-Gruppe entspricht. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Darstellung dar. Diese können sich abhängig von wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen jederzeit ändern. Der Autor behält sich deshalb ausdrücklich vor, in der Darstellung geäußerte Meinungen jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Jedwede Haftung und Gewähr aus dieser Darstellung wird vollständig ausgeschlossen.

Die Informationen in dieser Darstellung wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit luxemburgischem und deutschem Recht geprüft. In einigen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen u. U. gesetzlichen Beschränkungen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Natürliche oder juristische Personen mit Wohn- oder Geschäftssitz in einer ausländischen Rechtsordnung sollten sich über derartige Beschränkungen informieren und sie entsprechend einhalten. Insbesondere richten sich die in dieser Darstellung enthaltenen Informationen nicht an Staatsbürger des Vereinigten Königreichs (ausgenommen Personen, die unter Ausnahmeregelungen nach der Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotions) Order 2005 (die "Verordnung") fallen, wobei zu den relevanten Ausnahmeregelungen der Verordnung Artikel 49 der Verordnung (hochvermögende Unternehmen – High Net Worth Companies) zählt). Die Informationen in diesem Dokument sind weiterhin nicht für Gebietsansässige der Vereinigten Staaten oder andere Personen bestimmt, die als "US-Personen" im Sinne von Rule 902 in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils geltenden Fassung gelten, und dieses Dokument ist nicht als Angebot oder Verkauf einer Beteiligung an einem von Assenagon verwalteten Fonds an US-Personen zu verstehen. Keine US-amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstige Aufsichtsbehörden auf Bundes- oder bundesstaatlicher Ebene hat die Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Präsentation oder sonstiger Informationen, die den Anlegern ausgehändigt oder zur Verfügung gestellt wurden, bestätigt. Jede gegenteilige Äußerung stellt einen Straftatbestand dar.

Diese Darstellung stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren, Fondsanteilen oder Finanzinstrumenten dar. Eine Investmententscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere, Fondsanteile oder Finanzinstrumente sollte auf Grundlage einschlägiger Verkaufsunterlagen (wie z. B. Prospekt und Wesentlichen Anlegerinformationen, welche in deutscher Sprache am Sitz der Assenagon Asset Management S.A. oder unter www.assenagon.com erhältlich sind) erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieser Darstellung.

Die in dieser Darstellung aufgeführten Inhalte können für bestimmte Investoren ungeeignet oder nicht anwendbar sein. Sie dienen daher lediglich der eigenverantwortlichen Information und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Die Assenagon-Gruppe kann andere Publikationen veröffentlicht haben, die den in dieser Darstellung vorgestellten Informationen widersprechen oder zu anderen Schlussfolgerungen gelangen. Diese Publikationen spiegeln dann andere Annahmen, Meinungen und Analysemethoden wider. Dargestellte Wertentwicklungen der Vergangenheit können nicht als Maßstab oder Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Eine zukünftige Wertentwicklung wird weder ausdrücklich noch implizit garantiert oder zugesagt.

Der Inhalt dieses Dokuments ist geschützt und darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Assenagon-Gruppe weder kopiert, veröffentlicht, übernommen oder für andere Zwecke in welcher Form auch immer verwendet werden.